

DER GEMEINDEAUSSCHUSS

Es wird vorausgeschickt:

Das Landesgesetz vom 10. Juli 2018, Nr. 9 „Raum und Landschaft“ (LGRL) und der Bauleitplan der Gemeinde Latsch, beschlossen mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 51/1998, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung Nr. 5471/1999, bestätigt mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 64/2009 und Nr. 39/2019, harmonisiert mit Dekret des Landesrates Nr. 13005/2020 (newPlan), angepasst mit Beschluss der Landesregierung Nr. 847/2021, mit erfolgten Änderungen, in geltender Fassung, schreibt für folgendes Baugebiet die Erstellung eines Durchführungsplans bzw. eines Wiedergewinnungsplans (für die historischen Ortskerne) vor:

- Historischer Ortskern / Wohnbauzone A7, Block VI b, in Latsch.

Der Durchführungs-/Wiedergewinnungsplan für das oben genannte Baugebiet wurde genehmigt mit:

- Beschluss des Gemeinderates Nr. 12/1986.
- Beschluss der Landesregierung Nr. 5026/1986.

Der Durchführungs-/Wiedergewinnungsplan für das oben genannte Baugebiet wurde zuletzt abgeändert:

- Beschluss Gemeindeausschuss Nr. 281/2025 mit Änderungen am Rechtsplan;
- Beschluss Gemeindeausschuss Nr. 609/2022 mit Änderung der Durchführungsbestimmungen.

Die allgemeinen Bestimmungen zur Raumplanung sind in den Art. 41 und 42 des LGRL enthalten.

Die Bestimmungen zur Durchführungsplanung sind in den Art. 57 und folgende des LGRL enthalten.

Die Bestimmungen zum Mischgebiet sind im Besonderen in Art. 24 des LGRL enthalten.

Die Bestimmungen zum historischen Ortskern und zum Wiedergewinnungsplan sind in den Art. 26 und 58 des LGRL enthalten.

Der Art. 58 Abs. 1 des LGRL bestimmt: „Zur Erreichung der Ziele gemäß Artikel 26 müssen die Gemeinden für die historischen Ortskerne Durchführungspläne ausarbeiten, die als Wiedergewinnungspläne bezeichnet werden.“

Die Mindeststandards und die Planungsrichtwerte sind im Dekret des Landeshauptmanns Nr. 17/2020 enthalten.

Die Begriffsbestimmungen, die Berechnung der bau-

LA GIUNTA COMUNALE

Viene premesso:

La legge provinciale 10 luglio 2018, n. 9 “Territorio e paesaggio” (LPTP) e il piano urbanistico del Comune di Laces, adottato con delibera del Consiglio comunale n. 51/1998, approvato con delibera della Giunta provinciale n. 5471/1999, confermato con delibere del Consiglio comunale n. 64/2009 e n. 39/2019, armonizzato con decreto assessoriale n. 13005/2020 (newPlan), adeguato con delibera della Giunta provinciale n. 847/2021, con successive modifiche, in versione vigente, prescrive l’elaborazione di un piano di attuazione o di un piano di recupero (per i centri storici) per la seguente zona edificabile:

- Centro storico / Zona residenziale A7, blocco VI b, a Laces.

Il piano di attuazione/recupero per la suddetta zona edificabile è stato approvato con:

- Delibera del Consiglio comunale n. 12/1986.
- Delibera della Giunta provinciale n. 5026/1986.

Il piano di attuazione/recupero per la suddetta zona edificabile è stato modificato da ultimo con:

- Delibera della Giunta comunale n. 281/2025 con modifiche al piano normativo;
- Delibera della Giunta comunale n. 609/2022 con modifiche alle norme di attuazione.

Le disposizioni generali sulla pianificazione del territorio sono contenute negli art. 41 e 42 della LPTP.

Le disposizioni relative alla pianificazione attuativa sono contenute negli art. 57 e successivi della LPTP.

Le disposizioni relative alla zona mista sono contenute in modo particolare nell’art. 24 della LPTP.

Le disposizioni relative al centro storico e al piano di recupero sono contenute negli art. 26 e 58 della LPTP.

L’art. 58 comma 1 della LPTP determina: “Ai fini del perseguimento degli obiettivi di cui all’articolo 26, per i centri storici i Comuni devono elaborare piani di attuazione denominati piani di recupero.”

Le dotazioni minime e gli indici di pianificazione sono contenuti nel Decreto del Presidente della Provincia n. 17/2020.

Le definizioni, il calcolo dei parametri edilizi e ur-

lichen und raumplanerischen Parameter sowie die einheitliche Legende sind im Dekret des Landeshauptmanns Nr. 24/2020 enthalten.

Der Art. 21 Abs. 3 Bst. c) des LGRL enthält Bestimmungen zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und bestimmt: „dabei werden städtebauliche Anreize in Form von zusätzlichen Baumöglichkeiten vorgesehen, damit nicht nur die Mindestanforderungen erfüllt, sondern auch höhere Leistungen erbracht werden, sei es bei Energieeinsparungsmaßnahmen an der bestehenden Bausubstanz sei es bei neuen Gebäuden.“

Die im Sinne von Art. 21 Abs. 3 Bst. c) des LGRL erlassene Durchführungsverordnung im Bereich der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden regelt die städtebaulichen Anreize in Form von zusätzlichen Baumöglichkeiten („Energiebonus“) und bestimmt, dass in Gebieten mit Durchführungs- oder Wiedergewinnungsplan die Inanspruchnahme des Energiebonus im entsprechenden Plan vorgesehen sein muss.

Die aktuell gültige Durchführungsverordnung im Bereich der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und zum Energiebonus wurde mit dem Dekret des Landeshauptmannes Nr. 6/2025 erlassen.

Im Sinne der Energieeinsparung und der Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden sowie im Sinne der oben genannten Gesetzes- und Ordnungsbestimmungen wird es für angebracht erachtet, die Inanspruchnahme des Energiebonus auf den im Rechtsplan eigens gekennzeichneten Baurechtsflächen vorzusehen. Die für das konkrete Bauprojekt gegebenenfalls zutreffenden Bestimmungen im Bereich des Landschaftsschutzes, der Denkmalpflege und des Ensembleschutzes bleiben unberührt. Zudem ist die bauliche und architektonische Vereinbarkeit mit der Verbauung im Baugebiet und im Besonderen mit den umliegenden Gebäuden im Rahmen der Projektbegutachtung zu überprüfen.

Der Planentwurf zur Änderung des Durchführungs-/Wiedergewinnungsplanes wurde vorgelegt von:

- Patrick Pedross (Eigentümer).

Der Planentwurf wurde ausgearbeitet von:

- Arch. Klaus Marsoner, Latsch.

Der Planentwurf betrifft die folgenden Parzellen:

- Bp. 548/1 und Bp. 548/2 K.G. Latsch.

Die folgenden Änderungen werden vorgeschlagen:

- Anpassung der bestehenden Baugrenze und Festbeschreibung der Geschosshöhe, wie in den beiliegenden Unterlagen enthalten und dargelegt;

banistici nonché la legenda unificata sono contenuti nel Decreto del Presidente della Provincia n. 24/2020.

L'art. 21 comma 3 lettera c) della LPTP contiene disposizioni in riguardo alla prestazione energetica nell'edilizia e determina: "per detti scopi sono previsti incentivi urbanistici consistenti in possibilità edificatorie aggiuntive non soltanto al fine di soddisfare le prestazioni minime, ma anche per raggiungere prestazioni superiori, sia in caso di recupero energetico attraverso interventi sul patrimonio edilizio esistente, sia in caso di nuovi edifici."

Il regolamento di esecuzione in materia di prestazione energetica nell'edilizia, emanata ai sensi dell'art. 21 comma 3 lettera c) della LPTP, disciplina gli incentivi urbanistici consistenti in possibilità edificatorie aggiuntive ("bonus energia") e determina che in zone dotate di piano di attuazione o di piano di recupero, l'utilizzo del bonus energia deve essere previsto dal relativo piano.

Il regolamento di esecuzione in materia di prestazione energetica nell'edilizia e del bonus energia, attualmente in vigore, è stata emanata con decreto del Presidente della Provincia n. 6/2025.

Ai sensi del risparmio energetico e della prestazione energetica nell'edilizia nonché ai sensi delle suddette disposizioni legislative e regolamentari viene ritenuto opportuno di ammettere l'utilizzo del bonus energia sulle aree edificabili specificamente segnalate nel piano normativo. Restano inalterate le disposizioni in materia di tutela del paesaggio, tutela dei beni culturali e tutela degli insiemi che eventualmente riguardano lo specifico progetto edilizio. Inoltre è da verificare la compatibilità edilizia ed architettonica con l'edificazione nella zona ed in particolare con gli edifici circostanti nell'ambito della verifica dei progetti.

La proposta di piano per la modifica del piano di attuazione/recupero è stata presentata da:

- Patrick Pedross (proprietario).

La proposta di piano è stata elaborata da:

- Arch. Klaus Marsoner, Laces.

La proposta di piano riguarda le seguenti particelle:

- p.ed. 548/1 e p.ed. 548/2 C.C. Laces.

Le seguenti modifiche vengono proposte:

- Modifica dell'area edificabile esistente e determinazione del numero dei piani, come riportato e illustrato nella documentazione allegata;

- Einfügung der aktualisierten Bestimmungen zur Inanspruchnahme des Energiebonus, wie in den beiliegenden Unterlagen enthalten und dargelegt.

Der Planentwurf enthält folgende Unterlagen:

- Technischer Bericht mit Fotodokumentation, Erklärung zu Gefahrenzonen und Umweltvorbericht,
- Durchführungsbestimmungen mit aktualisiertem Art. 22 zum Energiebonus;
- Rechtsplan (gesamt) NEU,
- Bebauungsvorschlag,
- Kompatibilitätsprüfung,
- Gutachten Amt für Archäologie,
- Gutachten Straßendienst.

Das Gutachten des Straßendienstes schreibt einen Mindestabstand von 5 m vor. Die oberirdische Bau-rechtsfläche hält einen Abstand von 5,13 m. Das konkrete Bauprojekt ist jedenfalls dem Straßendienst zur Begutachtung vorzulegen.

Der Art. 4 Abs. 1 des LGRL bestimmt: „Die Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft ist das Organ zur Unterstützung der Gemeinden bei der Prüfung von Plänen und Projekten zur urbanistischen und landschaftlichen Umwandlung des Gemeindegebiets.“

Der Art. 60 Abs. 1 des LGRL bestimmt: „Der Entwurf des Durchführungsplanes wird vom Gemeindeausschuss nach Anhören der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft beschlossen.“

Der Planentwurf wurde von der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft wie folgt überprüft:

- Sitzung vom 21.10.2025:
Positiv mit Auflagen (einstimmig).

Der Art. 60 Abs. 7 des LGRL bestimmt: „Für Änderungen zum Durchführungsplan wird dasselbe Verfahren wie für die Genehmigung angewandt. Auch in Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern kann der Gemeindeausschuss die Änderungen des Durchführungsplans genehmigen, sofern die Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft diesen einstimmig gutgeheißen hat.“

Der Planentwurf wurde in Hinblick auf die Auflagen der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft überarbeitet/angepasst.

Der beiliegende Bebauungsvorschlag gilt vorbehaltlich aller erforderlichen Begutachtungen und Überprüfungen des erst einzureichenden Bauprojektes.

In Übereinstimmung mit der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft wird festgehalten:

- Die in der Stellungnahme der Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft genannten Punkte

- Inserimento delle disposizioni attuali relative alla fruizione del bonus energetico, come riportato e illustrato nella documentazione allegata.

La proposta di piano contiene i seguenti documenti:

- Relazione tecnica con documentazione fotografica, zone di pericolo e rapporto ambientale preliminare,
- Norme di attuazione con l'art. 22 in riguardo al bonus energia in forma attuale;
- Piano normativo (intero) nuovo;
- Proposta di sviluppo,
- Verifica della compatibilità,
- Parere Ufficio Beni archeologici,
- Parere Servizio strade.

Il parere del Servizio stradale prescrive una distanza minima di 5 m. L'area edificabile fuori terra mantiene una distanza di 5,13 m. Il progetto di costruzione concreto deve comunque essere sottoposto al Servizio stradale per la valutazione.

L'art. 4 comma 1 della LPTP determina: „La Commissione comunale per il territorio e il paesaggio è l'organo di supporto ai Comuni nella valutazione dei piani e progetti per interventi di trasformazione urbanistica e paesaggistica del territorio comunale.“

L'art. 60 comma 1 della LPTP determina: „La proposta del piano di attuazione è adottata dalla Giunta comunale, sentita la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio.“

La proposta di piano è stata esaminata dalla Commissione comunale per il territorio e il paesaggio:

- Seduta di data 21.10.2025:
Positivo con prescrizioni (all'unanimità).

L'art. 60 comma 7 della LPTP determina: „Le modifiche al piano di attuazione sono soggette allo stesso procedimento previsto per la sua approvazione. Anche nei Comuni con meno di 10.000 abitanti, la Giunta comunale può approvare le modifiche al piano di attuazione, a condizione che la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio abbia dato il suo benestare al suddetto piano all'unanimità.“

La proposta di piano è stata rielaborata/adequata in riguardo alle prescrizioni della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio.

La proposta di sviluppo allegata è soggetta a tutte le necessarie valutazioni e verifiche del progetto di costruzione che deve ancora essere presentato.

In conformità con la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio viene determinato:

- I punti citati nel parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio (come muro di con-

(wie Grenzmauer/Einfriedung, öffentlicher Platz, Ein- und Ausfahrt, Photovoltaikanlage) sind im Rahmen des Bauprojektes zu berücksichtigen.

- Die Vorgaben zur Siedlungs- und Umweltqualität sowie zur Biodiversität im Siedlungsgebiet laut den Mindeststandards und Planungsrichtwerten des D.LH. Nr. 17/2020 sind im Rahmen des Bauprojektes einzuplanen und in der Bauausführung umzusetzen. Zu nennen sind u.a. die Erhaltung bzw. die Schaffung naturnaher Bereiche, die Verwendung heimischer, blüten- und beerenreicher Pflanzungen, die Erhaltung von Bestandsbäumen, die Minimierung der Bodenversiegelung, die Bodendurchlässigkeit, wasserdurchlässige Bodenbeläge, Entsiegelung, Niederschlagswassernutzung u. -versickerung, Dachbegrünungen, hochstämmige Baumpflanzungen, 60-cm-Erdüberdeckung.

Der Art. 58 Abs. 5 des LGRL bestimmt: „Für Änderungen der Wiedergewinnungspläne, welche keine denkmalgeschützten Gebäude betreffen, ist das Gutachten der für Denkmalschutz zuständigen Landesabteilung nicht erforderlich.“

Der Planentwurf betrifft keine denkmalgeschützten Gebäude.

Der Gemeindevorstand machte sich die Stellungnahme der Gemeindekommission für Raum und Landschaft zu eigen und befürwortete die Einleitung des vorliegenden Verfahrens.

Mit Beschluss des Gemeindevorstandes wurde das vorliegende Verfahren eingeleitet:

- Beschluss des Gemeindevorstandes
Nr. 119 vom 26.02.2026.

Der Art. 60 Abs. 2 des LGRL bestimmt: „Der genehmigte Planentwurf wird zusammen mit den entsprechenden Unterlagen an der Amtstafel der Gemeinde und im Südtiroler Bürgernetz 30 Tage lang veröffentlicht. Innerhalb dieser Frist können die Betroffenen bei der Gemeinde ihre Anmerkungen zum Planentwurf einbringen. Die Gemeinden sehen weitere Maßnahmen zur Information und Beteiligung der Bevölkerung vor.“

Als weitere Maßnahmen zur Information und Beteiligung der Bevölkerung wurde die Veröffentlichung auch auf der Internetseite der Gemeinde und an den Anschlagtafeln im Gemeindegebiet bekanntgegeben.

Im Sinne von Art. 60 Abs. 2 des LGRL wurde der Einleitungsbeschluss samt Unterlagen an der Amtstafel der Gemeinde und im Südtiroler Bürgernetz 30 Tage lang veröffentlicht:

- von 16.03.2026 bis 14.04.2026.

fine/recinzione, spazio pubblico, ingresso e uscita, impianto fotovoltaico) devono essere presi in considerazione nell'ambito del progetto di costruzione.

- I requisiti relativi alla qualità urbana e ambientale nonché alla biodiversità nell'area insediabile secondo gli standard minimi e gli indici di pianificazione del D.P.P. n. 17/2020 devono essere previsti nell'ambito del progetto edilizio ed eseguiti durante la realizzazione dei lavori. Tra questi si possono citare, tra gli altri la manutenzione o la creazione di aree naturali, l'utilizzo di piantagioni autoctone e ricche di fiori e bacche, la conservazione di alberi esistenti, la riduzione dell'impermeabilizzazione del suolo al minimo, la permeabilità del suolo, l'eliminazione della sigillatura, l'utilizzo e infiltrazione dell'acqua piovana, l'inverdimento dei tetti, la messa a dimora di alberi ad alto fusto, la copertura con 60 cm di terra.

L'art. 58 comma 5 della LPTP determina: “Per variazioni dei piani di recupero, che non riguardano edifici sotto tutela delle belle arti, non è necessario il parere della ripartizione provinciale competente in materia di tutela storico-artistica.”

La proposta di piano non riguarda edifici sotto tutela delle belle arti.

La Giunta comunale si è appropriata il parere della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio e ha sostenuto l'avvio del presente procedimento.

Con delibera della Giunta comunale è stato avviato il presente procedimento:

- Delibera della Giunta comunale
n. 119 di data 26.02.2026.

L'art. 60 comma 2 della LPTP determina: “La proposta del piano adottata, corredata della relativa documentazione, viene pubblicata per la durata di 30 giorni all'albo del Comune e sulla Rete Civica dell'Alto Adige. Entro lo stesso termine i soggetti interessati possono presentare al Comune le loro osservazioni sulla proposta del piano. I Comuni prevedono ulteriori misure di informazione e partecipazione della popolazione.”

Come ulteriori misure di informazione e partecipazione della popolazione è stato dato avviso della pubblicazione anche sul sito internet del Comune e sulle bacheche nel territorio comunale.

Ai sensi dell'art. 60 comma 2 della LPTP la delibera di adozione assieme alla documentazione è stata pubblicata per la durata di 30 giorni all'albo del Comune e sulla Rete Civica dell'Alto Adige:

- dal 16.03.2026 al 14.04.2026.

Innerhalb dieser Frist konnten die Betroffenen bei der Gemeinde ihre Anmerkungen einbringen.

Es wurden keine Anmerkungen eingebracht.

Genehmigungsbeschluss: Die Genehmigung der Änderung obliegt im Sinne von Art. 60 Abs. 7 des LGRL dem Gemeindevorstand, da die Gemeindekommission für Raum und Landschaft die Änderung einstimmig gutgeheißen hat.

Es wird zudem als angebracht erachtet, nach Abschluss des vorliegenden Verfahrens, den Rechtsplan des gesamten Gebiets samt Durchführungsbestimmungen auf der Internetseite der Gemeinde der Öffentlichkeit dauerhaft zur Verfügung zu stellen.

Die Gemeindekommission für Raum und Landschaft als zuständige Behörde für die Verfahren zur Feststellung der SUP-Pflicht und für die Verfahren der strategischen Umweltprüfung (SUP) stellte im Rahmen der oben genannten Sitzung fest:

- Im Sinne des Landesgesetzes Nr. 17/2017 „Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte“ wird festgestellt, dass durch das vorliegende Verfahren und den vorliegenden Planentwurf keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind. Der vorliegende Planentwurf bildet nicht den Rahmen für die künftige Genehmigung von Projekten, welche der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) unterliegen. Es sind keine Natura-2000-Gebiete betroffen. Der vorliegende Planentwurf beinhaltet lediglich Flächen innerhalb des ausgewiesenen und bereits erschlossenen und weitgehend bebauten Ortskerns. Daher wird, nach Einsichtnahme in den vorgelegten Umweltvorbericht, festgestellt, dass der vorliegende Planentwurf nicht der strategischen Umweltprüfung zu unterziehen ist.

Im Sinne von Art. 55 des LGRL und im Sinne des Dekrets des Landeshauptmanns Nr. 23/2019 „Gefahrenzonenpläne“ wird festgestellt, dass sich die vom vorliegenden Verfahren und vom vorliegenden Planentwurf betroffenen Flächen gemäß Gefahrenzonenplan der Gemeinde, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung Nr. 867/2024, in einer Zone mit hydrogeologischer Gefahr befinden. Die daher im Sinne von Art. 11 des D.LH. Nr. 23/2019 durchgeführte Prüfung der hydrogeologischen Kompatibilität wurde positiv abgeschlossen. Die Ergebnisse der Kompatibilitätsprüfung sind bindend.

Nach Einsichtnahme in den Planentwurf wird es als angebracht erachtet, der Änderung stattzugeben, zumal dadurch das Gesamtkonzept jedenfalls nicht nachteilig beeinflusst wird und die Änderung urbanistisch absolut vertretbar erscheint.

Nach eingehender Diskussion und Beratung.

Nach Einsichtnahme in die Gutachten der für die zu-

Entro lo stesso termine i soggetti interessati potevano presentare al Comune le loro osservazioni.

Non è stata presentata nessun osservazione.

Delibera di approvazione: L'approvazione della modifica spetta ai sensi dell'art. 60 comma 7 della LPTP alla Giunta comunale, visto che la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio ha dato il suo benestare all'unanimità.

Viene inoltre ritenuto opportuno, in seguito alla conclusione del presente procedimento, di mettere a disposizione in modo permanente sul sito internet del Comune il piano normativo dell'intera zona con le relative norme di attuazione.

La Commissione comunale per il territorio e il paesaggio come autorità competente delle procedure per la verifica di assoggettabilità alla VAS e delle procedure per la valutazione ambientale strategica (VAS) ha accertato nella suddetta seduta:

- Ai sensi della legge provinciale n. 17/2017 “Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti” viene accertato che il presente procedimento e la presente proposta di piano non produce nessun significativo impatto negativo sull'ambiente. La presente proposta di piano non definisce il quadro di riferimento per l'autorizzazione di progetti che sono soggetti a valutazione di impatto ambientale (VIA). Non sono coinvolte aree protette Natura 2000. La presente proposta di piano prevede soltanto aree all'interno del centro abitato già urbanizzato e in gran parte edificato. Pertanto, visto il rapporto ambientale preliminare, si conclude che la presente proposta di piano non è da sottoporre alla valutazione ambientale strategica.

Ai sensi dell'art. 55 della LPTP ed ai sensi del decreto del Presidente della Provincia n. 23/2019 “Piani delle zone di pericolo” viene accertato che le aree interessate dal presente procedimento e dalla presente proposta di piano si trovano in una zona che presenta un pericolo idrogeologico, questo secondo il piano delle zone di pericolo del Comune, approvato con delibera della Giunta provinciale n. 867/2024. La verifica di compatibilità idrogeologica quindi effettuata ai sensi dell'art. 11 del D.P.P. n. 23/2019 si è conclusa positivamente. I risultati della verifica sono vincolanti.

Vista la proposta di piano, si ritiene adatto di accogliere la modifica, in quanto il concetto globale non viene influenzato in senso negativo e la modifica appare assolutamente sostenibile dal punto di vista urbanistico.

Dopo approfondita discussione e consultazione.

Visti i pareri delle funzionarie e dei funzionari re-

ständigen Organisationseinheiten verantwortlichen Beamtinnen und Beamten gemäß Art. 185 und Art. 187 des Regionalgesetzes Nr. 2 vom 03.05.2018 (Kodex der örtlichen Körperschaften) hinsichtlich der:

a) administrativen Ordnungsmäßigkeit
(+vy5ej7IDs/iQAMbAWJyBnH/
xtl2dWZnHEeaDa/mr3E=)

Nach Einsichtnahme in die geltenden gesetzlichen Bestimmungen über die Gemeindeordnung, sowie in die Satzung der Gemeinde Latsch.

Einstimmig und in gesetzlicher Form durch Hand-
erheben

b e s c h l i e ß t

1. die Änderung des Durchführungs-/Wiedergewinnungsplans (Genehmigungsbeschluss) gemäß Art. 60 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 für folgendes Baugebiet:

- Historischer Ortskern / Wohnbauzone A7, Block VI b, in Latsch.

- Bp. 548/1 und Bp. 548/2 K.G. Latsch.

2. Die folgenden Änderungen werden genehmigt:

- Anpassung der bestehenden Baugrenze und Festschreibung der Geschosshöhe, wie in den beiliegenden Unterlagen enthalten und dargelegt;

- Einfügung der aktualisierten Bestimmungen zur Inanspruchnahme des Energiebonus, wie in den beiliegenden Unterlagen enthalten und dargelegt.

3. Die folgenden Unterlagen sind wesentliche Bestandteile des vorliegenden Beschlusses:

- Technischer Bericht mit Fotodokumentation, Erklärung zu Gefahrenzonen und Umweltvorbericht,
- Durchführungsbestimmungen mit aktualisiertem Art. 22 zum Energiebonus;
- Rechtsplan (gesamt) NEU,
- Bebauungsvorschlag,
- Kompatibilitätsprüfung,
- Gutachten Amt für Archäologie,
- Gutachten Straßendienst.

4. Im Sinne von Art. 60 Abs. 5 des LGRL veröffentlicht die Gemeinde den Genehmigungsbeschluss einschließlich der entsprechenden technischen Unterlagen im Südtiroler Bürgernetz. Der Durchführungs-/Wiedergewinnungsplan bzw. dessen Änderung tritt am Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft.

sponsabili delle strutture competenti ai sensi dell'art. 185 e dell'art. 187 della legge regionale n. 2 di data 03.05.2018 (Codice degli enti locali) in ordine:

a) alla regolarità tecnico-amministrativa
(+vy5ej7IDs/iQAMbAWJyBnH/
xtl2dWZnHEeaDa/mr3E=)

Viste le vigenti disposizioni legislative sull'Ordinamento dei Comuni, nonché lo statuto del Comune di Laces.

Ad unanimità di voti favorevoli espressi nella forma di legge per alzata di mano

d e l i b e r a

1. la modifica del piano di attuazione/recupero (delibera di approvazione) ai sensi dell'art. 60 della legge provinciale n. 9/2018 per la seguente zona edificabile:

- Centro storico / Zona residenziale A7, blocco VI b, a Laces.

- p.ed. 548/1 e p.ed. 548/2 C.C. Laces.

2. Le seguenti modifiche vengono approvate:

- Modifica dell'area edificabile esistente e determinazione del numero dei piani, come riportato e illustrato nella documentazione allegata;

- Inserimento delle disposizioni attuali relative alla fruizione del bonus energetico, come riportato e illustrato nella documentazione allegata.

3. I seguenti documenti sono parte essenziale della presente delibera:

- Relazione tecnica con documentazione fotografica, zone di pericolo e rapporto ambientale preliminare,
- Norme di attuazione con l'art. 22 in riguardo al bonus energia in forma attuale;
- Piano normativo (intero) nuovo;
- Proposta di sviluppo,
- Verifica della compatibilità,
- Parere Ufficio Beni archeologici,
- Parere Servizio strade.

4. Ai sensi dell'art. 60 comma 5 della LPTP il Comune pubblica la delibera di approvazione, corredata della relativa documentazione tecnica, sulla Rete Civica dell'Alto Adige. Il piano di attuazione/recupero ovvero la relativa modifica entra in vigore il giorno successivo a quello della sua pubblicazione.

Gegen den vorliegenden Beschluss kann jeder Interessierte innerhalb von 10 Tagen ab seiner Veröffentlichung an der Amtstafel Beschwerde beim Gemeindevausschuss oder innerhalb von 60 Tagen beim Regionalen Verwaltungsgericht, Sektion Bozen, einreichen.

Avverso il presente provvedimento ogni interessato può presentare osservazioni o reclami entro il termine di gg. 10 a partire dalla data della sua pubblicazione all'albo comunale presso la Giunta comunale o entro 60 giorni presso il TAR, sezione di Bolzano.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Letto, approvato e sottoscritto.

DER *Mauro Dalla Barba*
VORSITZENDE
IL PRESIDENTE

DER *Georg Schuster*
GEMEINDESEKRETÄR
IL SEGRETARIO
COMUNALE

VERÖFFENTLICHUNGSBESTÄTIGUNG

RELAZIONE DI PUBBLICAZIONE

Diese Niederschrift wurde an der Amtstafel der Gemeinde Latsch und an der digitalen Amtstafel am

La presente deliberazione è stata pubblicata all'Albo Pretorio del Comune di Laces ed all'albo pretorio digitale il

05.05.2026

für 10 aufeinander folgende Tage veröffentlicht.

per 10 giorni consecutivi.

DER GEMEINDESEKRETÄR – IL SEGRETARIO COMUNALE

Georg Schuster

Digital signiertes Dokument – documento firmato digitalmente